

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21  
[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."*

Rudolf Joho

Jakob Stebler

# Wättermacher

Mundart-Märchenstück in einem Akt

*Besetzung* 2D/ 5H, auch variabel

*Bild* auf einer Wolke

*«Darf i my Ballon e Halbstund da a dere Wolche vorne parkiere?»*

Metrus ist für das Wetter auf der Erde verantwortlich. Das ist nicht einfach, denn nie sind alle damit einverstanden. So tauchen nacheinander drei Herren bei ihm auf, die das Wetter zur Zufriedenheit aller bestimmen wollen. Ist doch ganz easy!

*«I ha drum früecher ou öppis vom Wätter verstande.»*

## **Personen**

*Metrus,*            Wettermacher  
*Bella,*             Assistentin  
*Brutta,*            Assistentin  
*Burri*  
*Schnorf*  
*Zumbühl*  
*Merz*

## **Ort**

### **Auf einer Wolke**

## **Zeit**

## **Zeitlos**

Bühnenbild: Blauer Rundhorizont, zu Füssen ein weiss-bläuliches Wolkengewirr. Die Versatzstücke, auf denen die Wolken aufgemalt sind, sind zirka 40-50 cm hoch und durch die ganze Bühnentiefe derart hintereinander angeordnet, dass sich die Darsteller im Raum ungehindert bewegen können, vom Publikum aus aber der Eindruck eines Wolkenmeeres entsteht.

Wenn die Darsteller stehen, reichen ihnen die Wolkenschichten also ungefähr bis zu den Knien. Hinter einigen Wolkenversatzstücken sind - für das Publikum unsichtbar - Tabourets oder andere Sitzgelegen aufgestellt, auf denen die Darsteller im Bedarfsfall so sitzen, als sässen sie auf einer Wolkenwand.

In der Bühnenmitte ein Lehnstuhl, der über die Wolken hervorragt. Er kann durch ein Wolkengebilde camoufliert sein, doch ist das nicht unbedingt nötig.

Kostüme: Metrus trägt einen Schlafrock und einen langen, weissen Bart; er sieht ungefähr so aus, wie man sich, den Himmelspfortner Petrus vorstellt. Bella und Brutta sind in lange, weisse altgriechische Gewänder gekleidet; sie dürfen keineswegs den Eindruck erwecken, Engel oder etwas Engelartiges zu sein.

Bemerkung: möglichst im Programm anzuführen. Dieses Märchen ist insofern zeitlos, als eine Minute auf der Bühne einer viel längeren Zeit der irdischen Wirklichkeit entsprechen kann; je nachdem einer Stunde, einem Tag, einer Woche oder mehr.

Leseprobe  
Copyright by TVE teaterverlag elgg GmbH in Basel

# 1. Auftritt

*Metrus, Bella, Brutta.*

*Metrus* **sitzt entspannt schlafend im Lehnstuhl, in beiden Händen eine lange Pfeife, die eben seinem Mund entglitten ist, und schnarcht hörbar. Nach einer Weile kommen Bella und Brutta von rechts.**

*Bella* Psst! Er schläft!

*Brutta* Das ghört me vo wytem. Er pfuset überhought die halbi Zyt.

*Bella* Er isch halt ou nümme dr Jüngscht.

*Brutta* Und ou nümme grad dr Hellscht.

*Bella* Zu sym Glück.

*Brutta* Warum?

*Bella* Er nimmt d Reklamatione weniger tragisch. Lueg doch, wien er friedlich da ligt.

*Brutta* Und doch sötte mer ne wecke.

*Bella* Ja, süsch verpasst er syni Arbeit. **Sie kraulen ihn von beiden Seifen am Kinn unter dem Bart.**

*Bella* **lockend.** Metrus!

*Metrus* **schreckt auf, erwacht, lässt die Pfeife auf den Boden fallen.** Herrschaft, jetz bin i doch yfuset!

*Brutta* **hebt die Pfeife auf, reicht sie ihm.** Vor luter Schläfe isch der d Pfyfe usgange, Metrus.

*Metrus* I ha öppis Wundervolls troumet!

*Bella* So?

*Metrus* Vo wunderschöne Froue!

*Brutta* Vo üs?

*Metrus* Vo no viel schönere.

*Bella* Git's das überhaupt?

*Metrus* Leider nume im Troum. Was isch los? Warum heiter mi gweckt?

- Brutta* Es isch Zyt für d Wätterprognose z mache.
- Metrus* Scho wieder! I chume doch nie zur Arbeit uus!
- Bella* Was hesch für morn vorgseh?
- Metrus* Gang emal am PC gah luege; was meteo.ch vorschlat.  
***Bella ab nach rechts.***
- Brutta* Du söttsch di aber nid immer uf die verla...
- Metrus* Wieso nid? Meteo.ch verlat sich uf mi; i verla mi uf sie; so hei mer nie grossi Differänze, und es git am wenigschte Reklamatione. Gimer Füür, Brutta.  
***Brutta reicht ihm Feuer, er zündet seine Pfeife an.***
- Metrus* ***behaglich.*** Ah, isch das herrlich, so nes Pfyfli!
- Brutta* Es stinkt e chly.
- Metrus* I choufe mer de einisch es neus.
- Bella* ***von rechts.*** Achtung, muesch lose. Dr neusch Wätterbricht. Die allgemeini Wätterlag syg unbeständig. Vo Weschte här chly Wulche, vo Nordoschte e liechti Bise. I der Nacht über der Schwyz chly Räge. U das für die ganzi Wuche öppe glych.  
***Brutta ist mittlerweile nach rechts hinausgegangen, und stellt den PC ab; sie kommt gleich wieder zurück.***
- Metrus* Was hesch gseit? I ha grad nid glost.
- Bella* E liechte Räge, i dr Nacht.
- Metrus* Brutta, gang tue der Hahne uuf.
- Brutta* Ganz?
- Metrus* Nei, lasch es vorläufig e chly tröpfle, mir passe üs a. I möcht nid, dass d Lüt nachhär schimpfe über meteo.ch.
- Brutta* Das mache sie so oder so. ***Ab nach rechts.***
- Bella* ***hat zu Boden geschaut.*** Da, 's chunnt eine undenufe.
- Metrus* Wohär?
- Bella* Vo der Ärde. Dä het e Ballon.
- Metrus* De söll er ne zersch usschlafe, bevor er zu üs chunnt.
- Bella* Nei, e richtige Ballon.

*Metrus* **schaht neugierig zu Boden.** Dä wott zu mir.  
*Bella* **folgt mit dem Blick dem unsichtbaren Ballon, der immer höher steigt.** Vilicht bringt er dir e neu  
Tubakpfyfe.  
*Metrus* Bella, we e Mönsch zu mir chunnt, bringt er nid öppis,  
er wott öppis.  
*Bella* Lue, dert bindet er dr Ballon a ne Wulchefätze a.  
*Metrus* I verzieh mi. Säg ihm, erschtens heig i Gsüchti und  
zwoitens nid Sprächstund. **Ab nach rechts.**

## 2. Auftritt

*Bella, Burri.*  
*Bella* **zieht ein Spiegelchen hervor und ordnet ihre Frisur.** I  
bi gspannt wie dä usgseht.  
*Burri* **nach einer Weile, hinter der Kulisse.** Hallo!  
*Bella* Ja!  
*Burri* **von links.** Sorry.  
*Bella* Chömet.  
*Burri* Darf i my Ballon e Halbstund da a dere Wulche vorne  
parkiere?  
*Bella* Klar.  
*Burri* Merci. By üs het's drum überall Parkverbot.  
*Bella* Wo isch by üs?  
*Burri* Z Chüniz. Das isch da uf der Wält unde. **Deutet zu  
Boden.** My Name isch Burri.  
*Bella* Freut mi. I heisse Bella.  
*Burri* Das han i vermutet.  
*Bella* Wieso?  
*Burri* So gseht Dibr uus.  
*Bella* Merci, u weit Dibr süsch no öppis by üs?

- Burri* I möcht gärn mit em Petrus rede. Wäg em Wätter!
- Bella* Da bruuchet Dihr nid zum Petrus.
- Burri* Aber dr Petrus isch doch dä wo...?
- Bella* Scho lang nümme, er isch überlaschtet gsi. Das macht jetz dr Metrus.
- Burri* Metrus? No nie ghört.
- Bella* Das isch d Abchürzig vom latinische Me-teo-ro-logi-cus.
- Burri* Aha! Also, chönntet Dihr am Herr Metrus rüefe?
- Bella* Er lat sich entschuldige; er het Rheumatismus und viel z tüe.
- Burri* Das heisst, er isch ou überlaschtet?
- Bella* Sehr.
- Burri* Drum hei mer immer so himmeltrurigs Wätter!
- Bella* Was isch nid rächt am Wätter?
- Burri* Dihr meinet doch nid öppe, Bella, das Wätter, wo mir syt drü, vier Jahr hei, syg normal?
- Bella* Was verstöht Dihr under normal?
- Burri* Dass es zur richtige Zyt rägnet und zur richtige Zyt schön isch.
- Bella* Und wales isch die richtigi Zyt?
- Burri* Das möcht i äbe mit em Metrus bespräche.
- Bella* Er wird chuun starch uf öich lose.
- Burri* Meineter, Dihr chönnit mi eifach so loswärde? I bi äxtra unde ufecho, jetz wott i mit däm Metrikus oder wien er heisst rede, Rheumatismus hin oder här! Das isch scho klar, dass dä by settigem Wätter Rheumatismus überchunnt!
- Bella* I ha dr Uftrag, allne Bsuecher z säge, dr Metrus syg leider nid z spräche.
- Burri* Guet, de warten i halt, bis er wieder Sprächstund het. **Setzt sich.** Uf dere Wulche da sitzt me schön weich.
- Bella* Hoffetli verpasseter nüt.



*Burri* Äbe scho!

*Bella* Soviel Arbeit?

*Burri* Kennet Dühr de d Ärde nid?

*Bella* I bi no nie dert unde gsi.

*Burri* Wetteter nid einisch gah luege?

*Bella* Intressiere würd's mi scho, aber... i chäm wahrschynli glych nid druus.

*Burri* Wäge?

*Bella* I gseh ja schliesslich all Tag obenabe. Und da isch mer mängs nid klar.

*Burri* Zum Byspiel?

*Bella* **deutet zu Boden.** Lueget einisch da... die viele Lüt, wo, übereinand schimpfe und a den andere kei guete Fade lö... für was mache die das?

*Burri* Das si drum Kandidate für Nationalrat, Grossrat, Gmeindrat und so wyter.

*Bella* U de die dert, wo am Bankett sitze, enand uf d Achsle chlopfe, mitenand astosse und Duzis mache, was si de das fürigi?

*Burri* Das si die glyche, die Gwählte nach de Wahle.

*Bella* Ah! Und wie heisst die Stadt da unde rächts?

*Burri* Das isch Bern, üsi Bundesstadt.

*Bella* Und die viele ganz grosse Hüser, wo d Helfti vo der Stadt usmache, was hei die z bedüte?

*Burri* Das si Banke. Dert hocke die glyche National- u Gross- u Gmeindrät im Verwaltungsrat u zange um Boni u Gage bis zu de nächschte Wahle.

*Bella* Ah so!

*Burri* Bella, i mache öich e Vorschlag: Rüefet mer dr Metrus, trotz syne Gsüchtine, und i lade öich y, mit mym Ballon emal uf d Erde abezfahre.

*Bella* I weiss nid rächt... intressiere würd's mi scho, aber...

*Burri* Plötzlich findet Dühr dert unde e Ma.

*Bella* E Ma?  
*Burri* So öppis wien i.  
*Bella* Git's o schöneri?  
*Burri* Wenig.  
*Bella* De wott i lieber keine.  
*Burri* Da chöit Dühr ganz mache wie Dühr weit. Aber syd doch jetzt so guet und rüefet em Metrus; es isch nämli sehr wichtig.  
*Bella* Em Friede z lieb. **Ruft nach rechts hinaus.** Metrus! Metrus!... Bsuech, wo unbedingt wott warte!  
*Burri* **zieht seine Brieftasche, zieht eine Note hervor.** Da, nähmed.  
*Bella* Was isch das?  
*Burri* E Füzgernote.  
*Bella* Für was bruucht me die?  
*Burri* Es Trinkgäld.  
*Bella* I überchume hie gnue z trinke.  
*Burri* **drängt ihr die Note auf.** Bhaltet se! Machet nech e luschtige Tag dermit.  
*Bella* **nimmt sie entgegen.** Was isch da luschtig a däm Papierli!?

### 3. Auftritt

**Vorige, Metrus.**  
*Metrus* **von rechts.** Ja, was isch?  
*Burri* Burri, Generalsekretär vo tourismus Schwyz.  
*Metrus* Und?  
*Burri* Säged, Herr Metrus, chönntet Dühr nid e chly anders Wätter mache? Myni Lüt reklamiere gäng wie meh.  
*Metrus* Wäge was?

*Burri* Wäg em schlächte Wätter. Jedi Saison wird ne verdorbe. Immer denn, wenn's sötti schön sy, rägnet's.

*Metrus* Wenn sötti's de schön sy?

*Burri* Wenn's üs am beschte passt. I meine, i der Hochsaison und e chly vorhär und e chly nachhär. Jetz han i äbe der Uftrag vo mym Verband, öich ch z säge, ob Dühr öjes Wätter nid e chly chönntet besser mache.

*Metrus* Syd Dühr by meteo.ch ou scho gsi?

*Burri* Die schiebe alles uf e Chef im föifte Stock ab.

*Metrus* Was meinsch du derzue, Bella?

*Bella* Die Chlag isch weder neu no originell.

*Metrus* Herr Burri, i myr Kanzlei äne schaffe föiftuusig Assistentinne, wo nüt anders z tüe hei als Reklamatione wägem Wätter z beantworte.

*Burri* Da hei mer's ja grad! Löt doch ändlich emal es paar Monet während der Saison hinderenand d Sunne schyne, de chöit Dühr ds ganze Personal entla.

*Metrus* Denn wär's mer aber längwyilig ohni die föiftuusig Assistentinne.

*Bella* Herr Burri, vielleicht chöme vo nere andere Syte o Reklamatione.

*Burri* Sölle die doch reklamiere. I ha der Uftrag, mit öich schöners Wätter uszhandle. U überhaupt, was nütze öich all die schöne Girls, Dühr mit öier Gsüchti!

*Metrus* I ha nid gseit, sie syge schön.

*Burri* Oh, wenn die nume halb so schön sy wie d Bella. I würd sofort für öich hie obe schaffe.

*Metrus* Momänt, Momänt! Dühr wettet für mi hie ds Wätter mache?

*Burri* Das chönnt i mir guet vorstelle.

*Bella* Aber Metrus; dank mal, was das für nes Chaos gäb!

*Metrus* U de ou derfür verantwortlich sy?

*Burri* Sälbverständlich!

- Metrus* Und was miechet Dihr de für Wätter?
- Burri* Eis, wo alli dermit zfriede wäre.
- Metrus* Das het bis jetzt no niemer fertig bracht. Herr Burri, also we Dihr weit probiere?
- Burri* Das wär toll.
- Metrus* Es isch mer i all dene viele Jahr no nie glunge, es Wätter z mache, wo alli zfriede sy dermit. Wenn öich das glingt...
- Bella* Aber das Gnusch, wo dä miech!
- Burri* Kei Chummer; i übernehme ja d Verantwortig.
- Metrus* Guet. Dihr chöit vo hüt a ds Wätter mache, under eire Bedingig: jedi Reklamation, wo ynechunnt, choschtet öich e Föifliber.
- Burri* Chlynigkeit...!
- Metrus* Yverstande?
- Burri* Chönnt me eventuell dr Tarife chly abesetze...?
- Metrus* Föif Stutz, han i gseit!
- Burri* De halt, das zahlt Tourismus Schwyz gärn, wenn i dene derfür e schöni Sarson cha garantiere.
- Metrus* Abmacht?
- Burri* Abmacht, **Händedruck**. Chan i grad afa?
- Metrus* **deutet nach rechts**. Dert vorne isch d Wätterstation; s het es Handbuech mit ere gnaue Aleitig.
- Burri* Dihr wärdet alli zäme stuune! Tschau Bella! **Ab nach rechts**.
- Bella* **winkt ihm flüchtig nach**. Tschau!

## 4. Auftritt

### *Metrus, Bella*

- Bella* Metrus, wenn dä jetz öppis Chrumms astellt?
- Metrus* Das wird er sowieso.
- Bella* Aber das führt doch zu nere Kataschrophe!
- Metrus* Es git keis bessers Mittel, d Mönsche zum Verstand z bringe, als we me se ds Wätter sälber lat la mache.
- Bella* De müesse mir aber üsi Reklamationsbüro vergrössere.
- Metrus* Bella, i kenne d Mönsche: dä Burri wird i churzer Zyt froh sy, wenn i ds Wätter wieder ellei mache. Isch my Tee parat?
- Bella* Samt der Medizin.
- Metrus* Kirsch oder Cognac?
- Bella* Grappa.
- Metrus* Also guet, chumm.
- Beide ab nach links.***

## 5. Auftritt

### *Brutta, Schnorf. Beide von rechts.*

- Schnorf* Also Dühr syd d Assistäntin vo däm alte Herr?
- Brutta* Jawohl. Und i ha der Uftrag, dr Wasserhahne la z loufe.
- Schnorf* De heiter das aber scho lang nümme gmacht.
- Brutta* Wieso?
- Schnorf* Es verdoret ja alles uf der Ärde. Das isch doch keis Wätter! Syt drü, vier Jahr hei mer überhaupt keis aständigs Wätter meh!
- Brutta* Dünt das öich?
- Schnorf* Das muess ändere! Chan i mit däm Herr rede, dä Dings da... wie heisst er scho wieder?

- Brutta* Metrus. Er isch jetz aber grad bym Tee. Da lat er sich nid gärn la störe.
- Schnorf* I ma warte, i brichte gärn no chly mit öich.
- Brutta* Bitte, näht Platz.
- Schnorf* My Name isch Schnorf.
- Brutta* Fröit mi, Brutta.
- Schnorf* **setzt sich.** 's isch no ganz nätt, da obe, uf däre Wolche. Keini Outo, ke Verchehrsstou und so. I finde die Wohnig glatt.
- Brutta* Derfür füechtet sie e chly.
- Schnorf* Es wär gschyder, Dühr würdet's by üs und e chly la füechte. **Blickt nach links.** Wäm ghört dä Ballon dert vore?
- Brutta* Emene gwüsse Herr Burri, wo wäg eme ähnliche Alige da ufe cho isch.
- Schnorf* Burri? Dä müesst i doch kenne! Ach ja natürli, dä Burri; das isch e flotte Typ.
- Brutta* Wäge?
- Schnorf* Mit dä m han i ständig Krach.
- Brutta* Und dä säget Dühr flott?
- Schnorf* E Vorstandssekretär läbt vom Krach. Aber jetz mues i dringend der Metrus ha; er cha sys Kaffee nachhär trinke.
- Brutta* Tee.
- Schnorf* Wo mir uus sy Ovomaltine. Chan i my Helikopter e Momänt parkiert la da vorne?
- Brutta* Es het viel Platz uf üsne Wolche.
- Schnorf* Würdet Dühr dä m Metrus jetz rüefe?
- Brutta* OK, Schnorf. **Ruft.** Metrus!
- Metrus* **hinter der Szene.** Was isch?
- Brutta* Es isch wieder e Herr da, wo dringend zue der wott!
- Metrus* I chume!

## 6. Auftritt

*Vorige, Metrus.*

- Metrus* **von links, mit vollen Backen kauend.** Und?
- Schnorf* My Name isch Schnorf, Sekretär vom Schwyzerische Puureverband. Metrus, mir hei i de letschte drü, vier Jahre so nes schampars Wätter gha, dass es unbedingt anders muess cho.
- Metrus* Wie?
- Schnorf* Besser.
- Metrus* Was heisst das?
- Schnorf* Es Wätter, wo meh Rücksicht uf üsi Puure nimmt. Lueged, i mache öich ke Vorwurf; Dhr syd en eltere Herr, wo...
- Metrus* Also Dhr syd ja o nüm grad dr Jüngscht.
- Schnorf* Wäg dene paar Jährl; i bi überhaupt nid cho für z stryete, i wott öich e ganz konkrete Vorschlag underbreite. Metrus, machet e Zyt lang Pouse u löt mi ds Wätter mache.
- Metrus* U das chäm guet use?
- Schnorf* Für üsi Puure bestimmt. De chönntet Dhr's es paar Jahr schön ha, eifach chly Hüehner und Chüngle züchte...
- Metrus* I ha weder Hüehner no Chüngle.
- Schnorf* De tüeter halt d Guldfisch zueche, eifach öppis, wo öich beruhiget, dass Dhr's chöit gniesse.
- Metrus* Isch's öich ärnscht mit öiem Vorschlag?
- Schnorf* Klar.
- Metrus* Brutta, gang rüef emal em Herr Burri.
- Brutta* Sofort. **Ab nach rechts.**
- Schnorf* Was het dä mit em Ganze z tüe?
- Metrus* Er isch öich drum e Naselängi vorus. Momäntan macht är ds Wätter.

- Schnorf* Ah drum isch das eso miserabel. U was luegt für öich derby use?
- Metrus* En Föifliber für jedi Reklamation, wo yne chunnt.
- Schnorf* Metrus, da bin i grosszügiger. Schicket dä Herr Burri zrug uf d Ärde, und überlöt ds Wättermache mir. Lueget, i weiss, wie me by üs unde Gschäft macht; da...  
**Drückt ihm ein Paket Banknoten in die Hand.**  
Föifhunderttuusig Stei, eifach so.
- Metrus* Jä mit föifhunderttuusig Stei chan i nüt afa; das längt chuum zu mene bescheidene Hagelwätter.
- Schnorf* I meine nid Hagelstei, i meine gueti Schwyzefranke.
- Metrus* Momoll, dr Puureverband wott sich ds Wättermache öppis la choste!
- Schnorf* I derige Sache darf me nid chlynlich sy. Und übrigens han i das Gäld schnäll wieder zrug, wenn i ds Wätter so mache wie's üsne Lüt passt.
- Metrus* Redet mal mit em Herr Burri. Wenn är yverstande isch... i ha nüt dergäge. Da chunnt er ja.

## 7. Auftritt

*Metrus, Schnorf, Burri, Brutta.*

*Burri von rechts, hinter ihm Brutta.*

- Metrus* Darf i vorstelle...
- Burri* Aber das isch ja... jä wie chömet de Dihr da ufe, Herr Schnorf?
- Schnorf* Mit dem Helikopter. **Deutet nach rechts.** Mir wei nid lang diskutiere, Herr Burri, churz, i ha em Metrus e rächti Summe zahlt, für dass er mi lat ds Wätter mache.
- Burri* I bi leider e chly früecher ufgstande, und ds Wätter wird jetz so gmacht, wien i das wott! Jetz git's e Zyt lang Sunneschyn.
- Schnorf* Nei, jetz git's e Zyt lang Räge!



*Burri* Es het ja scho die letschte drü Jahr fasch immer grägnet!

*Brutta* Liecht übertribe!

*Schnorf* Was meint Dihr, Metrus?

*Metrus* Tja... mir isch glych wär gwinnt. Chnobleit das sälber uus mitenand.

*Burri* I ha kei Zugang zu eim, wo grundsätzlich öppis anders wott als i!

*Schnorf* Loset Herr Burri, Mir sötte versueche enand entgägecho; i schla vor, mir teile nis i d Verantwortig und mache ds Wätter mitenand.

*Burri* Das chäm allwäg guet use!

*Schnorf* Es wär es demokratisches Grundgesetz; me redt mitenand und chunnt enand entgäge.

*Burri* I ha nüt dergäge, aber was seit Tourismus Schwyz?

*Schnorf* Telefonieret mit em Verwaltigsrat? I föif Minute wett i gärn en Antwort. **Ab nach links.**

## 8. Auftritt

***Metrus, Burri, Brutta, Bella***

*Metrus* Isch das e Chrampf!

*Burri* Säget emal, Herr Metrus... wieviel Reklamatione sy efang ytroffe?

*Metrus* **ruft.** Bella, Brutta!

*Bella* **von links.** Metrus?

*Metrus* Wieviel Reklamatione wäg em Herr Burri si ygange i dr Administration?

*Brutta* Fünfzgtuusig.

*Burri* Was, das wäre ja scho 50'000 x 5.00..?

*Metrus* Dihr heit ja es Agebot vom Herr Schnorf: spannet mit ihm zäme.

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur  
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen  
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH  
im Bahnhof  
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

Fax: 031 819 89 21

E-Mail: [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)

Web: [www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch)